

Arbeitspapier PPP-Finanzierung in der Schweiz: Aktueller Stand

GV Verein PPP Schweiz vom 29. Oktober 2008

Peter Reimann

Leiter Finanzverwaltung Kanton Aargau

Leiter Fachgruppe Finanzen

Mitglieder der Fachgruppe

Daniel Gutmann, Structured Finance, Credit Suisse

Adrian Lehmann, Real Estate Asset Management, Credit Suisse

Alex Meyer, Project & Product Development, UBS

Niklaus Scheerer, Head Project & Product Development, UBS

Urs Dickerhof, Finanzdirektor Gemeinde Emmen

Peter Reimann, Leiter Finanzverwaltung Kanton Aargau

Christian Moser, wiss. Mitarbeiter, Finanzverwaltung Kanton Aargau

Auftrag und Vorgehen

- Auftrag/Zielsetzung: Darstellung privater Finanzierungslösungen für PPP-Projekte; Vor- und Nachteile im Vergleich zur öffentlichen Finanzierung
- Adressaten: v.a. Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung
- Vorgehen: Festlegung von Inhalt und Struktur des Arbeitspapiers durch Fachgruppe; Textbeiträge von Mitgliedern der Fachgruppe und „Gästen“ zu verschiedenen Finanzierungslösungen
- Fokus: Zusammenhang von Finanzierungsformen, Finanzierungskosten, Risikoverteilung, Anreizstrukturen und Gesamtkosten



Inhaltsstruktur

1. Einleitung
2. PPP-Finanzierung (Ausgangslage, Problemstellung)
3. PPP-Finanzierung durch Private
4. PPP-Finanzierung durch die öffentliche Hand
5. PPP-Finanzierung aus Sicht der Totalunternehmung
6. PPP-Finanzierung und politischer Prozess
7. PPP-Finanzierung und öffentliche Rechnungslegung
8. Folgerungen und Empfehlungen

Textbeiträge

Entwurf von ca. 40 Seiten liegt vor:

- ✓ Textbeitrag Grossbanken (UBS, CS)
- ✓ Textbeitrag Immobilienfonds (CS)
- ✓ Textbeitrag Ausländische Banken (Dexia)
- ✓ Textbeitrag Öffentliche Hand (FV Kanton Aargau)
 - o *Kantonalbankenverband (angefragt, aber kein Beitrag)*
 - o *Pensionskassenverband (angefragt, aber kein Beitrag)*
 - o *Grossversicherungen (angefragt, aber kein Beitrag)*

In Bearbeitung:

- Textbeitrag GU/TU
- Textbeitrag Eurohypo

Weiteres Vorgehen

Was	Bis wann
Fertigstellung Entwurf Arbeitspapier inkl. Textbeiträge	Dezember 2008
Vernehmlassung bei Experten und Betroffenen	Dezember 2008 – Januar 2009
Auswertung und Bereinigung Arbeitspapier	Februar 2009
Verabschiedung durch Fachgruppe und Publikation	März 2009